Bund Deutscher Kriminalbeamter

Review zur Veranstaltung "Tonbandvernehmung"

30.03.2023

In Zusammenarbeit mit der Referat 1 der Polizeidirektion Dresden veranstaltete der BDK Landesverband Sachsen Bezirksverband Dresden einen Workshop zur Vernehmung mit Tonbandgeräten.

Über die Leiter der Dezernate und Kommissariate wurde das Interesse abgefragt, was zu einer vollausgebuchten Veranstaltung führte.

Ziel war es, die Kolleginnen und Kollegen im Umgang mit den Geräten zu trainieren. Häufig gibt es noch Berührungsängste eine Vernehmung mit dem Tonband durchzuführen.

Nach einer Einführung bzw. Wiederholung der rechtlichen Grundlagen und der Belehrung, übten die Kolleginnen und Kollegen mithilfe von engagierten Schauspielern verschiedene Szenarien. Die Schauspieler gaben ihr Bestes und konnten ihre Rollen als Geschädigte diverser Straftaten in den Vernehmungen überzeugend spielen.

Für die Betreuung konnten die Kolleginnen Y. Moselek der KPI Dresden als auch K. Schröder, Lehrerin am Fortbildungszentrum gewonnen werden.

Für das leibliche Wohl war seitens des BDK ebenfalls gesorgt.

Die Resonanz des Workshops war überwältigend. Die Teilnehmer waren vollstens zufrieden und spiegelten dies auch wieder.

Der BDK bedankt sich bei:

- Y. Moselek und K. Schröder für die fachliche Betreuung,
- den Schauspielern Peter und Caroline,
- dem Präsidium der Bereitschaftspolizei für Bereitstellung der Räumlichkeiten,
- dem Referat 1 der Polizeidirektion Dresden für die Zusammenarbeit,
- dem Präsidenten der Polizeidirektion Dresden für die dienstliche Anerkennung.

später nicht mehr rekonstruieren könnte, um welche
Gegenstände es sich handelte, und relevante Gegenstände
umgeräumt, damit sie besser zu erkennen sind, dürfte dies
wohl kaum auf Akzeptanz stoßen.
Hypothesenbildung

Schlagwörter
Sachsen
diesen Inhalt herunterladen: PDF